

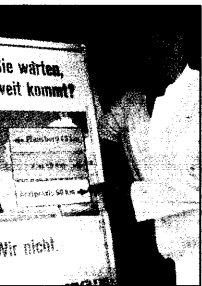
ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 20. MÄRZ 2003

ZB MED

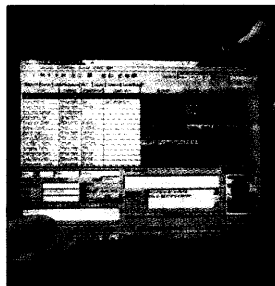
D 8877 NR. 53 JAHRGANG 22



Politik-Sprechstunde verlief einsilbig

In Schleswig-Holstein haben Ärzte wie der Gynäkologe Dr. Laszlo Soos Patienten zur „gesundheitspolitischen Sprechstunde“ eingeladen – mit bescheidener Resonanz.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Neuheiten für den ärztlichen Alltag

Knapp 600 000 Besucher kamen in diesem Jahr zur Computermesse CeBIT. Technische Neuheiten versprechen auch Erleichterungen für den ärztlichen Alltag.

WIRTSCHAFT 12



Erst evakuiert – und dann alleine gelassen

Vor zwölf Jahren schlug eine Scud-Rakete in das Wohnviertel der Israelin Rivka Douani und ihrer Tochter ein. Psychologen betreuen heute noch einige der Opfer.

KULTUR/GESELLSCHAFT 14

DES TAGES niger Pflichten m Unterhalt

Die Unterhaltspflichten erwachsener Kinder für ihre betagten Eltern sind vom Bundesgerichtshof erneut eingeschränkt worden. Nach einem neuen Urteil (Aktenzeichen: XII ZR 17/00) müssen sie zwar grundsätzlich Unterhalt zahlen, so daß die Sozialbehörden – wenn die Eltern beispielsweise Hilfe bezogen haben – bei ihnen Regress nehmen können. Allerdings muß den Eltern und Töchtern genügend Geld für den angemessenen Unterhalt ihrer Ehepartner und für die eigene Altersvorsorge zur Verfügung stehen. Um sich selbst nach dem Berufsabzug zu versichern, können auch Arbeitnehmer mit höherem Einkommen – also

Schulung erspart COPD-Patienten viele Krankenhausaufenthalte

Kanadische Studie/Patienten mit schwerer Lungenerkrankung untersucht

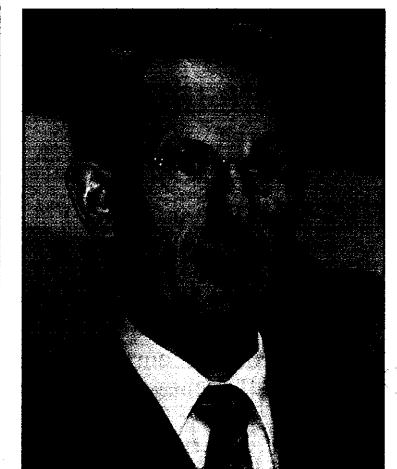
MONTREAL (ikr). Patienten mit schwerer COPD profitieren von einer Schulung: In einer Studie war die Rate der Klinikeinweisungen wegen Verstärkung der Symptome bei geschulten Patienten um 40 Prozent geringer als bei Patienten, die nur die übliche Versorgung erhielten.

An der Studie nahmen 191 Patienten mit schwerer COPD (chronisch obstruktive Atemwegser-

tern Med 163, 2003, 585). Bei der Schulung wurde Basiswissen über die Krankheit vermittelt sowie geeignete Atem- und Husten-Techniken und der Umgang mit Medikamenten. Den Patienten wurde auch beigebracht, was ein gesunder Lebensstil ist und wie sie eine Sauerstofftherapie zu Hause vornehmen können. Geschult wurde sieben bis acht Wochen lang für etwa eine Stunde pro Woche, und zwar zu Hause von einem Thera-

peuten, gab es im ersten Jahr nach der Schulung 71 Krankenhauseinweisungen wegen akuter Exazerbation der COPD, in der Kontrollgruppe waren es 118.

Auch in Deutschland haben Pneumologen gute Erfahrungen mit Schulungen bei COPD-Patienten gemacht, wie Professor Wolfgang Petro, Chefarzt der Klinik Bad Reichenhall, der „Ärzte Zeitung“ gesagt hat. In einer Studie habe sich etwa die Zahl der Kran-



„Ärzte wissen um die Folgen eines Krieges“: Ärztepräsident Jörg-Dietrich Hoppe. Foto: Bratulic

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/2S
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.675

2